

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 42.

Freitag den 19. Februar.

1858.

## Chronik der Stadt Halle.

Von der im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar erscheinenden kriminalistischen Zeitschrift „Die Strafrechtspflege in Deutschland“ ist in diesen Tagen das 2te Heft ausgegeben worden.

Aus der Feder des Staatsanwalts Dütschke bringt dasselbe die Darstellung eines interessanten, besonders durch die ausführliche Behandlung mehrerer bedeutungsvoller gerichtsarztlicher Fragen bemerkenswerthen Rechtsfalls, nämlich der vor dem hiesigen Gericht verhandelten Untersuchung gegen die Wittve Wendenburg.

## Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 15. Februar 1858.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob wurde verhandelt:

1. Der Herr Professor Bindseil beabsichtigt auf seinem Grundstück in der Neustadt nach dem Moritzwinger zu ein neues Gebäude aufzuführen und hat dazu um Ueberlassung der den Zwinger begrenzenden Stadtmauer gebeten. Der Magistrat beantragt die Ueberlassung gegen Zahlung von 40  $\mathcal{R}$ . für die Quadratruthe Grundfläche und  $7\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ . Bruchzins für die Schachtruthe Stadtmauer zu genehmigen.

Die Versammlung ist hiermit ebenso einverstanden, wie

2. mit dem Gesuche des Seilermeister Döbel, welcher ebenfalls am Moritzwinger ein Gebäude aufzuführen will und gleichfalls um Ueberlassung der Stadtmauer unter gleichen Bedingungen gebeten hat.

3. Der Magistrat übersendet den Etat der Gottesackerkasse pro 1858, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 2145  $\mathcal{R}$ . 22  $\text{Sgr}$ . 6  $\mathcal{S}$ . abschließt, zur Prüfung und Feststellung und zwar, da die betreffenden Etatsätze sich alljährlich ziemlich gleich blieben, gleich auf die nächsten 3 Jahre.

Die Versammlung ist zwar mit dem Etat einverstanden, kann ihn jedoch nur auf Ein Jahr feststellen, da ihr die Ausgaben noch nicht so gleichmäßig wiederkehrend erscheinen, daß die Feststellung auf mehrere Jahre voraus erfolgen könne.

4. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Gewerbeschule pro 1857 zur Prüfung mit dem Antrage, sich damit einverstanden zu erklären, daß für den Rendanten Decharge nachgesucht werde.

Es ist danach eingekommen

607  $\mathcal{R}$ . —  $\text{Sgr}$ . —  $\mathcal{S}$ . an Schulgeld.

Dagegen ausgegeben

1700  $\mathcal{R}$ . —  $\text{Sgr}$ . —  $\mathcal{S}$ . Lehrergehalte,

273 = 10 = 3 = zur Unterhaltung der Lehrmittel,

118 = 23 = 3 = zu sachlichen Ausgaben,

15 = 26 = 6 = Insgemein.

2108  $\mathcal{R}$ . —  $\text{Sgr}$ . —  $\mathcal{S}$ . Summa.

Es ist demnach ein Zuschuß von 1501  $\mathcal{R}$ . erforderlich gewesen, zu welchem die Stadt die Hälfte beizutragen hat.

Die Versammlung hat gegen die Rechnung nichts zu erinnern und ist einverstanden, daß Decharge bei Königl. Regierung nachgesucht werde.

5. Seitens der Polizei-Direction ist die Ausdehnung der Gasbeleuchtung vor dem Leipziger Thore beantragt. Der Magistrat legt in Folge dessen Anschlag über Einrichtung einer öffentlichen Laterne vor und beantragt die danach nöthigen Kosten mit 60  $\mathcal{R}$ . 20  $\text{Sgr}$ . zu bewilligen.

Dies geschieht.

6. Um die Frage, ob es zweckmäßiger sei, die neue Straße durch den Moritz- und Waisenhauszwinger zu pflastern, oder ordnungsmäßig zu chauffiren, besser entscheiden zu können, hat der Magistrat über beide Arten der Ausführung Anschläge anfertigen lassen und indem er dieselben zur Kenntnissnahme übersendet, spricht er sich für die auf 6796 *Rthl.* 26 *Sgr.* 3 *z.* veranschlagte Chauffirung mit Packlage und gepflasterten Gossen aus und beantragt die Angelegenheit zu prüfen und Beschluß darüber zu fassen.

Die Versammlung hätte zwar vorgezogen, den ganzen Straßenzug, wenn auch nach und nach, mit bossirten Steinen gepflastert zu sehen, da indessen die Anschaffung von solchen über den anderweiten Bedarf der Stadt und des Fiscus hinaus in nächster Zeit eine vollständige Unmöglichkeit ist, so erklärt sie sich damit einverstanden, daß eine ordnungsmäßige Chauffee mit Packlage und gepflasterten Gossen auf beiden Seiten für 6796 *Rthl.* 26 *Sgr.* 3 *z.* ausgeführt werde. Ueber die Construction der Gossen wünscht die Versammlung eine Verständigung des Magistrats mit der Bau-Commission und beantragt schließlich, daß die Arbeiten im Wege der Submission vergeben werden.

7. Der Kaufmann Sonnemann will auf seinem Grundstück am Moritzzwinger einen Neubau ausführen und hat deshalb um Ueberlassung der dortigen Stadtmauer zum Abbruch gebeten. Der Werth derselben ist vom Stadtbaumeister auf 46 *Rthl.* 3 *Sgr.* 1 *z.* abgeschätzt, und beantragt der Magistrat die Ueberlassung hierfür zu genehmigen.

Da der Versammlung die Feststellung der Fluchtlinie auf diesem Theile des Zwingers noch nicht bekannt ist, so wird beschlossen, den Magistrat erst um nähere Aufklärung auf mehrere hier in Betracht kommende Fragen zu ersuchen.

8. Nach einer von der Schulcasse vorgelegten Uebersicht bedarf dieselbe noch zur Bestreitung ihrer notwendigen Ausgaben die Summe von 86 *Rthl.* 15 *Sgr.* 10 *z.*, deren Bewilligung auf den Antrag des Magistrats erteilt wird.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

## Predigtanzeigen.

Am Sonntage Invocavit (den 21. Februar) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Voigt. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

### Passions-Predigten.

Montag den 22. Februar Nachmittag 3 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Freitag den 26. Februar Nachmittag 3 Uhr Herr Superintendent Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weide.

Mittwoch den 24. Februar Nachmittags 4 Uhr Passionspredigt Herr Diaconus Sichel.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Leban.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 22. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 20. Februar um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 21. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Hachtmann.

Mittwoch den 24. Februar Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Freitag den 26. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction

von Dr. C. Klein.

## Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Gastwirths Louis Riege hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **1. Juni d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **5. Januar d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

**12. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Terminszimmer Nr. 5 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihre Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Gödecke, Riemer, Fiebiger, Schede, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Der Justizrath Fritsch ist zum definitiven Verwalter ernannt.

Halle a. d. Saale, am 11. Februar 1858.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

## Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a/S.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir den Herren **Wilz & Helmboldt** hieselbst den Alleinverkauf unserer Fabrikate, als **Photogen** und **Solar-Öel**, für hiesigen Platz und Umgegend übertragen haben.

Halle a/S., im Februar 1858.

**Die Direction.**

## Auction.

Donnerstag den 25. Febr. Nachmit. **1 Uhr** wird gr. Schlamm Nr. 5 allhier der Premier-Lieutenant von **Bode'sche** Nachlaß, bestehend in sehr feinen **Mahagony**, gut erhaltenen **Möbeln und Kleidungsstücken**, als: 1 Dbd. silbernen Kaffeelöffeln, Nippfassen, Consols, f. Glaskassen, Eisen u. Messing, Leibwäsche, Gardinen, Sopha's, Rohrühle, Spiegelspinden, Bettstellen, Spiegel in Goldrahmen, Kleider-, Küchen- u. Wäschränken, Schreib-, Spiel-, Näh-, runden, ovalen und Küchentischen, Gefäßen; 1 Helm, Säbel, Degen mit Portepées, Uniformröcken u. andern f. Kleidungsstücken, f. Bildern, Büchern u. dergl. mehr gerichtlich ver-

**Brandt**, Auct.-Commis. u. ger. Tax.  
J. A.



Nächste Woche erscheint in der Buchdruckerei von **F. Cndermann**: Ausführliche stenographische Berichte der jetzigen Schwurgerichtsperiode.

## Malz-Syrop,

gegen Husten, hält nun wieder, den vielfältigen Wünschen und Nachfragen seiner werthen Kunden entgegenkommend, stets frisch, bestens empfohlen

**Fr. Seckert**, Conditor, Markt Nr. 17.

Die besten und frischesten Baierschen **Malzbonbons**, von bekannter Güte gegen Husten, empfiehlt  
**C. L. Helm.**

Ein Schirm ist stehen geblieben bei **Helm**, Steinstr.

Ein guter Confirmanden-Anzug ist zu verkaufen  
Gerbergasse Nr. 12.

Vier fast neue Mistbeetsenster sind billig zu verkaufen  
Geißstraße Nr. 35.

Gutes Roggenmehl, à  $\frac{1}{2}$  Scheffel 17 Sgr. 6 S,  
gutes Hausbackenbrod, à  $\frac{1}{2}$  8 und 9 S,  
große Märkerstraße Nr. 3.

Einige Paare schöner Tauben, Rothflügel, Schleiertauben, Trommel und Kropftauben, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen Brunnengasse 13, 2 Tr.

Kanarienhähne sind zu verkaufen Unterberg Nr. 9.

Gutgearbeitete Schrotenschuhe Kuhgasse 6.

**Gute** Schrotenschuhe, auch werden alte wieder in Stand gesetzt bei **Elsholz**, Strohhospitze Nr. 14.

# Die Strohhut-Fabrik von Aug. Berger,

Brüderstraße Nr. 13,

empfiehlt ihre Strohhutwäsche und Bleiche auch in diesem Jahre einer gütigen Beachtung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zum Waschen und Bleichen der Strohhüte, sowie Umarbeiten derselben nach den neuesten Façons. Dieselben werden schnell und gut zurückgeliefert und stelle dabei die billigsten Preise.

**Johanne Frise**, Karzerplan Nr. 4, eine Tr.

Gummischuhe reparirt bei Garantie  
**Rosche**, Bauhof Nr. 1.

Eine Maschine, eiserne Abfahrliste zu fabriciren, und eine Drehbank sind billig zu verkaufen.

**Friedrich Polascheck jun.**,  
Leipziger Straße Nr. 12.

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten bei  
**Friedrich Polascheck jun.**,  
Blech- und Pfannenschmidt-Meister.

Ein Mädchen von Stand und Bildung, 25 Jahre alt, sucht Aufnahme in einer gebildeten Familie. Sie verpflichtet sich zur Hülfe der Hausfrau, Pflege von Kindern und Näharbeit wie zur Zahlung eines mäßigen Kostgeldes, wünscht aber besonders als Familienglied betrachtet zu werden. Adressen bittet man bei Herrn Conditor **Schlack**, Rannische Straße Nr. 7 niederzulegen.

Ein Mädchen, die zu Hause schlafen kann, findet einen Dienst. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein in der Küche und im Hauswesen erfahrenes ordentliches Mädchen findet zum 1. April nach auswärts einen guten Dienst und kann sich melden  
Kleine Ulrichsstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Ein junger, ehrlicher Arbeitsmann findet dauernde Beschäftigung  
Landwehrstraße Nr. 1.

Ein angenehm gelegenes Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und nöthigem Zubehör, wird zum 1. April cr. von einem Beamten zu miethen gesucht. Adressen erbittet man unter Chiffre A. Z. # 72. in der Expedition dieses Blattes.

## Schmeerstraße Nr. 15

ist ein Logis nebst Kammer zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung ist noch abzulassen und 1. April zu beziehen  
Geiststraße Nr. 35.

Eine Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. April zu beziehen  
große Märkerstraße Nr. 25.

Zwei Logis sind an einzelne Herren zu vermieten und zum 1. April zu beziehen  
Schützengasse Nr. 10.

Zwei Stuben nebst Kammern und Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen  
Ludwigsstraße 16.

Ein freundliches, hübsch möblirtes Stübchen nebst Schlafkabinet, hübscher Aussicht und Garten, ist von jetzt ab oder zum 1. April c. billig an einen ruhigen Miether abzugeben  
Unterplan 9 neben dem Apollgarten.

Vielen Dank dem Vorstande B... für die schönen großen Tänze am Fastnachtsabend in Passendorf, welche mit Trompeten und Pauken ausgeführt wurden, vorzüglich über den großen Tanz „Lotte ist todt.“

Mehrere Betheiligte.

## Stadt-Theater in Halle.

Freitag kein Theater.

Sonntag den 21. Februar

Gastspiel des Fräulein **Wass** vom Kroll'schen Theater in Berlin:

## Hunderttausend Thaler.

Posse in 3 Acten von Kalisch.

Julius Wunderlich.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. Februar 1858.

Weizen	2 Ehlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Ehlr.	10 Sgr.	— Pf.
Roggen	1 =	20 =	— =	1 =	25 =	— =
Gerste	1 =	7 =	6 =	1 =	12 =	6 =
Hafer	1 =	5 =	— =	1 =	10 =	— =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.